

TURNEN 3. BUNDESLIGA

## Turnzentrum lässt dem TTT Köln keine Chance

14.10.2013 | 12:00 Uhr



Zeigte eine starke Übung an den Ringen: TZ-Turner Martin Hemmer.

Foto: Joachim Haenisch

### Klarer 73:11-Erfolg für Bochum. Shalva Dalakishvili wird Top-Scorer mit insgesamt 24 Scorepunkten

Die Turner des Turnzentrums Bochum/Witten haben gegen das TTT Köln mit einem deutlichen 73:11-Erfolg überzeugt.

Schon zu Beginn, am Boden, machten die Bochumer deutlich, wer diesen Wettkampf für sich entscheiden würde. Jannis Darvish und Marcel Jörgens (beide vier Punkte) sowie Shalva Dalakishvili und Nick Berg (beide zwei Pkte) ließen die Kölner chancenlos und entschieden das erste Gerät klar für sich. Am Pauschenpferd brillierte vor allem Benedikt Sand, der seine Übung mit stoischer Ruhe durchturnte und dafür mit vier Punkten belohnt wurde. Auch Dalakishvili patzte nicht und lieferte so eine gute Übung, dass die Kölner ihr Duell gegen den Top-Scorer zurückzogen – damit erhielt er die Bestnote von zehn Scorepunkten. Da Eric Lloyd Hinrichs nicht durchturnte und Martin Hemmer sein Duell ebenfalls abgeben musste, ergatterte das Turn Team Toyota jedoch die ersten Punkte. An den Ringen gelang dem TZ schließlich die beste Vorstellung des gesamten Tages. Besonders Hinrich, der seinen Fehler vom Seitpferd wieder ausbügeln wollte, erntete mit seiner schweren Übung Szenenapplaus und steuerte drei Punkte zum 18:0-Geräterfolg bei. Auch am Sprung gelang Köln nicht die Wende. Mike van der Weck, Jörgens, Dalakishvili und Hemmer landeten ihre „Tsukaharas“ sicher im Stand und sackten damit durchweg gute Noten der Kampfrichter ein. „Am Barren hat Köln zwar gut dagegeengehalten, letztlich haben wir aber auch dieses Gerät für uns entschieden“, sagte TZ-Koordinator Peter Dekowski. Auf sich aufmerksam machte besonders Simon Hardtung, der alle Teile mit der nötigen Spannung präsentierte und auch beim Abgang nicht ins Straucheln geriet. Die höchste Wertung erhielt jedoch Dalakishvili, der alle Teile ohne Fehler präsentierte und auch beim Doppelsalto Abgang nichts anbrennen ließ.

Obwohl der Wettkampf damit eigentlich schon entschieden war, gaben die Bochumer am Königsgerät, dem Reck, noch einmal alles. Vor allem Lars Sauerland glänzte mit einer sehr schwierigen Übung, die er mit einem Doppelsalto gestreckt beendete. „Ein großes Lob an unsere jungen Turner. Sie haben sich sehr gut in die Mannschaft integriert“, resümierte Mannschaftssprecher Darvish hoch zufrieden.

Nikolaj Spiegel